

Warum haben wir eigentlich zwei Augen?

Eigentlich würde uns doch ein einziges Auge ausreichen, oder? Wenn wir ein Auge zukneifen, können wir schließlich alles sehen. Wir haben aber zwei Augen – und beide gucken den selben Gegenstand an. Wenn wir einen Baum sehen, senden beide Augen ein Bild von dem Baum an unser Gehirn weiter. Die beiden Bilder sind aber nicht genau gleich, unsere Augen sind ja ein Stück voneinander entfernt. Das eine Auge sieht den Baum ein bisschen mehr von rechts und das andere Auge sieht den Baum mehr von links. Die Bilder unterscheiden sich also voneinander und unser Gehirn nutzt diesen Unterschied. Das Gehirn vergleicht die Bilder und berechnet den Unterschied – dadurch können wir erkennen, wie weit der Baum von uns entfernt ist.



Unser Gehirn braucht beide Augen, um die genaue Lage und Perspektive eines Gegenstandes zu berechnen.

Wenn man nur mit einem Auge guckt, kann man ganz schwer einschätzen, wie weit ein Gegenstand entfernt ist. Das kannst du selber ausprobieren: Halte einfach mal deine Hand vor ein Auge. Und jetzt versuchst du, einen Gegenstand in deiner Nähe anzufassen. Ganz schön komisch, oder? Mit einem Auge kannst du den Gegenstand zwar sehr gut sehen, aber du kannst nicht so genau abschätzen, wo er liegt.

Nur mit beiden Augen können wir „räumlich“ sehen!

Mitterböck Bettina